

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 6. Mai 1979, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag war nur in der Osthälfte Tirols strichweise bis 5 cm Schneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist nach kurzer Wetterbesserung heute Nachmittag bereits wieder Bewölkung mit einzelnen Schauern zu erwarten. In hohen Lagen wehen kräftige Winde aus Sektor West.

Da weiterhin tiefe Temperaturen die Festigung der Lockerschichten verzögern, werden noch mehrfach meist kleine Lawinen von selbst abgehen. In exponierten Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen bleibt daher eine, wenn auch nur geringe Lawinengefahr zu beachten.

Tribschneeablagerungen in Kammlagen, Mulden und Rinnen beginnen sich etwas zu setzen, sodaß die örtlich noch akute Schneebrettgefahr langsam abnimmt. Westseiten sind etwas begünstigt. Im Steilgelände ist auf einzelne meist kleine Lockerschneelawinen zu achten. Mit alpiner Erfahrung, überlegter Routenwahl und lawinengemäßem Verhalten kann der Schifahrer den Gefahren ausweichen. Die Tourenverhältnisse sind als zunehmend brauchbar zu beurteilen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr !

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Sonntag, 6. Mai 1979, 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: keiner

Wind: kräftig aus Westsektor

Temperatur in 2.000 m: unm - 4 Grad

in 3.000 m: unm - 11 Grad

Wetterlage: zuerst klar, nachmittags quellende
Bewölkung einzelne Schauer

Lawinensituation Straße: meist nur kleine, aber-
reichliche Lawinen, besonders bei Sonne
geringe Gefahr in exponierten Lawinenstrichen

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: Kammulagen
bedeuten in Rinnen erhöht Schneebrettgefahr,
Westseiten etwas begünstigt. Lockerschnee-
Lawinen im Steilgelände

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153